

Marktgemeindeamt St. Florian

4490 St. Florian, Leopold-Kotzmann-Straße 1
www.st-florian.at



Fachbereich: Amtsleitung
Sachb.: Ing. Schreibmüller, LL.B.
Telefon: 07224 4255-12

Datum: 27.11.2023

BÜRGERFRAGESTUNDE

vor Gemeinderatssitzung am 30.11.2023

Geh- und Radweg auf der Florianerbahn-Trasse

Frage 1:

Bis wann ist beabsichtigt, den Rad- und Gehweg auf der gesamten Florianerbahn- Trasse fertigzustellen?

Gibt es zur Linzer Seite Informationen aus Gesprächen mit der Stadt Linz?

Welcher Zeitplan besteht zur Fertigstellung auf Florianer Seite?

Frage 2:

Beabsichtigt die Gemeinde St. Florian - so wie die Stadt Linz - eine durchgehende Asphaltierung des Geh- und Radwegs, um den Weg ganzjährig alltagstauglich zu machen?

Frage 3:

Beabsichtigt die Gemeinde St. Florian - so wie die Stadt Linz - eine Landesförderung zu beantragen?

Wenn ja:

Wird bei der Landesförderung eine Asphaltierung beantragt?

Wenn ja:

Umfasst die beantragte Asphaltierung nur den Teil von der Gemeindegrenze bis zum Pichlingersee (was vor allem Linzerinnen und Linzer, die zum Pichlingersee radeln wollen, zugute kommt)?

Oder soll die gesamte Strecke asphaltiert werden (was vor allem für Florianerinnen und Florianer, die von St. Florian nach Linz radeln wollen, von Vorteil ist)?

Frage 4:

Was ist die Position der Gemeinderatsfraktionen insbesondere zum vorgesehenen Zeitplan der vollständigen Fertigstellung und zu einer Asphaltierung des Geh- und Radwegs auf der gesamten Florianerbahn-Trasse?

Zu den Fragen wird seitens des Amtes festgestellt:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Florian wird sich in der Sitzung am 30.11.2023 mit dem Thema Nachnutzung der Florianer Bahntrasse befassen und einen Grundsatzbeschluss fassen. Aufgrund von diversen fraktionellen Vorgesprächen wird die Ausführung eines asphaltierten Geh- und Radweges nur als Lückenschluss zwischen der Gemeindegrenze Linz/St. Florian und der Tödlinger Straße vorgesehen. Hinsichtlich dieser Verbindung laufen Abstimmungsgespräche mit der Stadt Linz. Der Lückenschluss soll 2024 umgesetzt werden. Der Bereich zwischen Tödlinger Straße und Taunleiten soll als geschotteter Freizeitweg hergestellt werden. Begründet wird dies insbesondere aufgrund der Trassenführung quer durch unberührten Naturraum, aber auch aus budgetären Gründen. Für die Asphaltierung des Lückenschlusses wird um eine Landesförderung angesucht.

Betrachtet man den künftigen Radhighway zwischen Ebelsberg und Tödlinger Straße aus dem Blickwinkel der Stadt Linz ist eine optimale Wegverbindung von Linz zum Naherholungsgebiet des Pichlinger Sees gegeben. Aus dem Blickwinkel von St. Florian hingegen ist für FlorianerInnen, welche ihren Arbeitsplatz in Linz mit dem Rad erreichen wollen, ab der Tödlinger Straße ein Radhighway nach Ebelsberg gegeben. Bis zur Tödlinger Straße ist in Anbetracht der Verkehrssituation und des baulichen Ausbaus der Straßen – insb. im Abschnitt Taunleiten – eine Nutzung der Straße für RadfahrerInnen zumutbar.